

Erprobung  
von  
Ausbildungsbausteinen

EVA



# Erprobung von Ausbildungsbausteinen

an der Schnittstelle  
Benachteiligtenförderung/  
betriebliche Ausbildung



# Vorstellung des Projektträgers von EVA

Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH

- Gründung 1983
- Flächendeckende Präsenz in ganz Bayern mit 28 Standorten und rund 180 Nebenstellen
- Tochtergesellschaft des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft e. V.
- Mit aktuell rund 2.400 Mitarbeitern einer der führenden Systemanbieter für Bildung, Beratung und Integration.
- Zertifiziert nach DIN EN ISO 901 seit 1996, ausgezeichnet mit dem TOTAL E-QUALITY

## Vorstellung des Projektträgers von EVA

### Geschäftsfelder

- Berufsvorbereitung und Ausbildungsangebote für Jugendliche
- Teihabe am Arbeitsleben
- Berufliche Weiterbildung für Arbeitssuchende
- Weiterbildungsangebote für Privat- und Firmenkunden
- Fach- und Berufsfachschulen
- Bildungsforschung
- Internationaler Bereich
- E-Learning

## Projektrahmendaten

Projektzeitraum 01.05.2009 - 30.04.2013

Zielregionen bzw. beteiligte Standorte

- bfz Bayreuth
- bfz Bodensee
- bfz Ingolstadt
- bfz Nürnberg
- bfz Regensburg
- bfz Schweinfurt

## Ausbildungsbausteine folgender Berufe werden im Rahmen von E.V.A . erprobt:

- Verkäufer/-in / Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Fachlagerist/-in / Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriemechaniker/-in
- Kraftfahrzeugmechatroniker/-in
- Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk
- Bauten- und Objektbeschichter/-in / Maler/-in und Lackierer/-in

## Anwendungsbereiche

Im Projektzeitraum 2009 - 2013 werden über tausend Ausbildungsbausteine an den beteiligten bfz Standorten in Maßnahmen der Berufsvorbereitung und in Maßnahmen der Berufsausbildung erprobt:

BaE – Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen

BvB – Berufsvorbereitende Maßnahmen der Agentur für Arbeit

BVJ-k – Berufsvorbereitungsjahr kooperativ an Berufsschulen

## Umstrukturierung der Maßnahmen auf das Ausbildungsbausteinkonzept

- Umsetzung nach Konzept der strukturellen Erweiterung bereits gut funktionierender Bildungsmaßnahmen
- Intensive Begleitung des Umsetzungsprozesses
- Individuelle Dokumentation des Verlaufs der Ausbildungsbausteine
- Lernerfolge eines Ausbildungsbausteines durch Erfolgskontrolle
- Bestätigung der erfolgreichen Absolvierung durch Zertifikate

## Aktueller Projekt-Zwischenstand

Erprobung von 379 Ausbildungsbausteinen  
an 6 bfz Standorten  
in den Maßnahmen

BvB,  
BaE kooperativ und integrativ und  
BVJ-k

Stichtag 01.10.2010

BvB

Berufsfeld

	ABS	Zertifikate
Fachlagerist/-in	52	3
Verkäufer/-in	30	12
Industriemechaniker/-in	77	54
Kfz-Mechatroniker/-in	5	1
Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk	17	
Maler/-in und Lackierer/-in	9	3

BVJ-K

Industriemechaniker/-in	44	15
-------------------------	----	----

## BaE (integrativ)

Berufsfeld	ABS	Zertifikate
Verkäufer/-in	54	26
Industriemechaniker/-in	15	4
Fachlagerist/-in	10	
Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk	3	
Kfz-Mechatroniker/-in	9	
Bauten- und Objektbeschichter/-in	9	1

## BaE (kooperativ)

Maler/-in und Lackierer/-in	27	8
Verkäufer/-in	12	7
Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk	6	4

## Teilnehmerverbleib

- 51 Teilnehmer (BvB) gelang der Übergang in eine betriebliche Ausbildung
- 4 Teilnehmer (BaE kooperativ) gelang der Übergang mit Anrechnung in eine betriebliche Ausbildung
- 1 Teilnehmer (BaE integrativ) gelang der Übergang ohne Anrechnung in eine betriebliche Ausbildung

## Herausforderungen in der Erprobung

### **Einflussfaktor Teilnehmerstruktur**

- Zunehmende Zuweisung von Jugendlichen ohne Schulabschluss und Jugendliche, die noch nicht beruflich orientiert sind

### **Einflussfaktor Maßnahmeverlauf**

- Zeitpunkt der Zuweisung/Eintrittstermin
- Berücksichtigung der unterschiedlichen Phasen in der BvB
- Berücksichtigung der individuellen Ausrichtung der Berufsvorbereitung

## Herausforderungen in der Erprobung

### Dauer der Ausbildungsbausteine

- Kurze Ausbildungsbausteine lassen sich problemlos auch in der BvB umsetzen
- Ein Zuschnitt bzw. eine Reduzierung der längeren Ausbildungsbausteine auf ca. 3-4 Monate würde einer problemloseren Umsetzung in der BvB entgegenkommen, da damit auch kürzere Etappen und kleinschrittige Erfolgserlebnisse verbunden wären.

## Mehrwert durch Ausbildungsbausteinqualifizierung

- **Motivation durch die Ausbildungsbausteine**

Durch die Möglichkeit der Erreichung eines Zertifikates bietet sich ein Anreiz für die Jugendlichen

Eine spannende Unterrichtsgestaltung, vor allem durch den Wechsel zwischen Theorie und Praxis wirkt sich positiv auf die Motivation und Unterrichtsbeteiligung der TN aus.

- **Aufwertung des Übergangssystems:**

Durch die Umstellung der bestehenden Maßnahmen auf kompetenzorientierte Curricula findet eine fachkompetenzbasierte und sozialkompetenzvermittelnde Qualifizierung statt.